

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adressen
Volksfreund Schneeberg.

Postamt
Schneeberg 10.
No. 28.
Schneeberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Köhnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 22.

Mittwoch den 28. Januar 1903.

Verf.-Blatt Nr. 2212.

Druckerei-Kontrollen für die am Nachmittage erscheinende Nummer 24 Sonntag 11 Uhr. Ohne Rücksicht für die nöthigen Aufträge der Anzeigen bei den bezeichneten Tagen sowie an bestimmten Tagen nicht gegeben. Kundliche Aufträge nur gegen Vorauszahlung. Für Abgabe einzelner Nummern macht sich die Redaktion nicht verantwortlich.

66.
Jahrgang.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Klempnermeisters Eduard William Gündel hier, Inhabers der Firma E. William Gündel hier, wird heute am 26. Januar 1903, nachmittags 5^{1/2} Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Erich Fiedler hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 2. März 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **den 18. Februar 1903, vormittags 11 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 9. März 1903, vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Februar 1903 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Schwarzenberg

Konkurs.

In dem zum Vermögen des Gastwirts Gustav Adolf Graubner in Haide eröffneten Konkursverfahren wird von amtswegen eine Gläubigerversammlung vor dem unterzeichneten Amtsgerichte auf den

16. Februar 1903, vormittags 11 Uhr

einberufen.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über Gewährung eines zur Deckung der Massekosten ausreichenden Vorschusses ev. über Einstellung des Konkursverfahrens.

Königliches Amtsgericht Schwarzenberg, den 26. Januar 1903.

Versteigerung.

Mittwoch, den 28. Januar 1903, vormittags 10 Uhr sollen im Versteigerungstotal des hiesigen Königl. Amtsgerichtes 8 Faß Cognac und 2 Faß Rum meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Aue, am 27. Januar 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freitag, den 30. Januar 1903, Mittags 12 Uhr,

sollen in Beiersfeld 3 Ritten mit Glashelmen meistbietend gegen Barzahlung zur Versteigerung gelangen. Bieter sammeln sich in der Restauration des Herrn Dehores am Bahnhof in Beiersfeld.

Schwarzenberg, am 26. Januar 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Aue.

Die Staatsgrundsteuer für den 1. Termin 1903 nach 2 1/2 % pro Einheit und die städtische Grundsteuer für den 1. Termin 1903 nach 5 1/2 % pro Einheit sind fällig und spätestens bis zum 15. Februar dieses Jahres an unsere Steuerannahme, Stadthaus Zimmer Nr. 16, abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung auf Kosten der Säumigen.

Aue, am 27. Januar 1903.

Der Rat der Stadt.

Josiff, Stadtrat.

Bürgerchule zu Hartenstein.

Die Anmeldung der nächste Ostern schulpflichtig werdenden Kinder nimmt der Unterzeichnete

Mittwoch, den 18. Febr., nachm. von 1—4 Uhr

entgegen.

Vorzulegen ist hierbei der Impfschein; für auswärtig geborene Kinder ist außerdem noch die Geburtsurkunde nebst Taufbescheinigung beizubringen.

Schuldirektor Krüdel.

Zum Geburtstag des Kaisers.

Wo immer auf dem weiten Erdenrund Deutsche von nationaler Gesinnung beisammen leben, erlöbten heute begeisterte Klufe zu Ehren des Herrschers, der so kraftvoll des Reiches Ansehen wahrte und in jedem Deutschen, ob er in der Heimat wohnt, ob er in der Fremde die hohen Güter seines Volkstums hütet, das Bewußtsein wach erhält, unter dem Schutz und Schirm eines mächtigen Gemeinwehens zu stehen. In Ehrerbietung und Dankbarkeit wird in engerem oder weiterem Kreise des Monarchen gedacht werden, der den Kaisergedanken für und für mit neuem, lebendigem Inhalt erfüllt und dessen ganzes Sein und Schaffen eine feste Mahnung bilden, das nationale Erbe durch unablässige Arbeit zu erhalten und zu mehren. Zu mehren nicht im Sinne kriegerischer Eroberungen. So oft es gilt, gefährdete deutsche Rechte und Interessen zu schützen, entfaltet der Reichsadler seine Fittiche und setzt sich zur Wehr, wenn die nationale Ehre angetastet wird; allein, kein böser Wille und keine Entstellungskunst haben je vermocht, auch nur den Schatten eines Beweises zu erbringen für deutsche Bestrebungen, die auf eine Politik der Eroberungen ausgingen. In einer bald anberstehenden Jahreshälfte während der Regierung hat Se. Majestät der Kaiser und König das Szepter als Friedensfürst geführt und das Reichsschwert allezeit in die Wagschale des allgemeinen Friedens gelegt. Aggressiven Absichten zu dienen, ist die Fortbildung unserer Wehrmacht zu Lande so wenig bestimmt, wie der Ausbau unserer Wehrmacht zur See, in deren Ausgestaltung zu einer den Interessen und der

Würde des Reiches entsprechenden Waffe das deutsche Volk stets und immerdar einen der herrlichsten Ruhmestitel Sr. Majestät verehren wird. Auch das verfloßene Jahr war reich an Ereignissen, die bereitetes Zeugnis ablegen für die unablässige Fürsorge, welche der Monarch der Pflege freundschaftlicher Beziehungen zum Auslande und der Förderung der Wohlfahrt des deutschen Volkes ohne Unterschied des Stammes und der gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Klassen widmet. In diesen Zeitabschnitt fällt die denkwürdige Kundgebung des allerhöchsten Vertrauens gegenüber der Bevölkerung des Reichslandes durch Aushebung des Diktaturparagrafen, die einen bedeutamen Abschluß in der inneren Entwicklung der westlichen Grenzmark des Reiches bezeichnet. Wie hier der Kaiser nicht geögert hat, der eingetretenen Wandlung der politischen Gesinnung durch eine hochherzige Tat Anerkennung zu zollen, so hat der Herrscher auf der anderen Seite gegenüber der feindseligen Haltung eines Teiles der Staatsangehörigen polnischen Stammes den besten Willen zur Geltung gebracht, Anschläge gegen das Königreich Preußen mit harter Hand niederzuhalten und dem deutschen Volkstum in der Ostmark seinen königlichen Schutz angedeihen zu lassen. Der begeisterte Empfang, der Sr. Majestät im Herbst vorigen Jahres bereitet wurde, ließ erkennen, wie dankbar die Deutschen der Ostmark in Uebereinstimmung mit allen national gesinnten Volksgenossen die kraftvolle Förderung des großen nationalen Wertes begrüßen. Möge es unserem Volke vergönnt sein, Se. Maj. den Kaiser und König noch ungezählte Jahre als Vorbild unermüdet treuer Pflichterfüllung voranzuleuchten zu sehen! Möge die Vorsehung Sr. Majestät die

Kraft erhalten in langer erfolgreicher Regierung für des Volkes und des Reiches Wohl zu wirken, dem Vaterlande zum Heil und dem Frieden der Welt zum Segen!

Tagegeschichte.

Deutschland.

Berlin, 26. Januar. Im königlichen Schlosse wird eine lange Reihe von Gemäcern, die der Kaiser durch Künstlerhand erneuern ließ, zum Empfange der zum 27. d. M. bereits eingetroffenen oder noch eintreffenden fürstlichen Gäste in stand gesetzt. Die Zahl der hohen Herrschaften, die im Schlosse Wohnung nehmen werden, ist in diesem Jahre eine sehr große. Zur Geburtstagsfeier des Kaisers werden von Fürstlichkeiten erwartet: der König von Württemberg, die Großherzöge von Sachsen-Weimar, Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, die Fürsten zu Schaumburg-Lippe, von Waldeck, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz Max von Baden, Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, der Fürst von Hohenzollern, die Herzöge Albrecht und Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein und andere. Mit dem Bruder des Kaisers, Prinzen Heinrich und dessen Gemahlin, werden auch die Schwager des Monarchen mit ihren Gemahlinnen sowie die Schwester der Kaiserin, Prinzessin Feodora, im Schlosse Wohnung nehmen.

Berlin, 26. Januar. Es wird berichtet, daß Graf Ballestrem sich nunmehr fest entschlossen hat, die auf ihn fallende Wiederwahl anzunehmen. Wie weiter von anderer Seite verlautet, wird die gesamte Linke, Sozialdemokraten und freisin-

Nachruf!

Am 25. Januar verschied zu unserm tiefsten Schmerze unser stellvertretender Vorsitzender,

Herr Friedrich August Hänel,

Standesbeamter und Friedensrichter hier,
Inhaber des Albrechtskreuzes.

Derselbe gehörte dem Kirchenvorstande seit dessen Bestehen ununterbrochen an, und wir erleiden durch sein Hinscheiden einen unerzehllichen Verlust, denn er war ein Mann, der durch seine seltene Charakterfestigkeit und Uneigennützigkeit, sein bescheidenes, anspruchsloses Wesen, durch seine reiche Erfahrung, seine offene und aufrichtige Gesinnung, durch seine Milde und Rücksicht im Verkehr mit Anderen und seine große Liebe zu Gott und seinem Worte der ganzen Kirchengemeinde ein leuchtendes Vorbild gewesen ist.

Darum hat auch sein Name über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus einen so guten Klang gehabt und wird bei Allen, die ihn kannten, stets mit Ehren genannt werden.

Der Herr vergelte ihm seine große Treue und lasse ihm Sein Angesicht leuchten!

Raschau, den 26. Januar 1903.

Der Kirchenvorstand zu Raschau.

H. Dehme, Pfarrer, Vorsitzender.

Holzversteigerung auf Oberwiesenthaler Staatsforstrevier.

Im Gasthof zur „Glashütte“ in Crostendorfer sollen

Montag, den 2. Februar 1903, von vorm. 10 Uhr an,

folgende Hölzer versteigert werden:

7 h. Kiefer, 18 510 w. Kiefer, 0,5 rm w. Kiefernholz, 36 rm w. Kiefernholz, 0,5 rm h. u. 199,5 rm w. Brennholz, 358 rm w. Brennholz, 9 rm h. u. 163 rm w. Jochen, 13,5 rm h. u. 711,5 rm w. Kiste, 10 rm w. Stöße.

Die weichen Kiefer sind genappt. Die Brennholz kommen vor 12 Uhr nicht zum Ausgebot.

Nähere Auskunft ist aus den in den Schanztätten der umliegenden Ortshäfen aushängenden Plakaten, sowie bei der unterzeichneten Revierverwaltung zu erfahren.

Kgl. Forstrevierverwaltung Oberwiesenthal.

Kgl. Forstrentamt Annaberg.

Lebig.

Maudisch.

Handelschule zu Schneeberg.

Begründet 1876.

Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahre: Dienstag, den 21. April; Aufnahmeprüfung: Montag, den 20. April, früh 8 Uhr. — I. Kaufm. Abt., Kursus dreijährig: Unterrichtsgegenst.: Deutsch m. Korresp., Franz. m. Korresp., Engl. m. Korresp., Rechnen, einf. u. doppelte Buchf., Handelswissenschaft m. Wechsellehre, Kontorarb., Geographie, Stenogr., Schreiben. — II. Gewerbl. Abt., Kursus zweijährig: Unterrichtsgegenst.: Deutsch m. Korresp., Rechnen, einf. Buchf., Handelswissenschaft m. Wechsellehre, Kontorarb., Geographie, Schreiben. — Aufgebungen erbeten an Herrn Fabr. Em. Paustker, Schneeberg ob. den Unterzeichneten.

L. Krehner, Direktor.



Da der Andrang zu dem
Festspiel
 ein außerordentlich großer ist, findet am
Donnerstag, den 29. ds.
 abends halb 8 Uhr
eine Extra-Vorstellung
 im Hotel „Blauer Engel“, Aue
 zu gewöhnlichen Preisen statt, wozu Jedermann Zutritt hat.
Der Festausschuss.

Lössnitz. Pomper's Gasthaus. Lössnitz.
 Sonnabend, den 31. Januar und folgende Tage
Ausschank von Bockbier,
 hochfeiner Stoff, aus der Brauerei Kronen-Bräu Hof i. Bayern.
 Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Louis Pomper

Erzgebirgs-Zweigverein
 Schneeberg
 Donnerstag, den 29. Januar 1903, abends 8 1/2 Uhr
 im Vereinslokal
Hauptversammlung.
 Um recht zahlreichen Besuch derselben bittet
 der Vorstand.

Richard Georgi's Restaurant,
 Zschorlau.
 Donnerstag, den 29. Januar
Kaffee-Kränzchen.
 Hierzu laden freundlichst ein **Richard Georgi u. Frau.**

Gasthof zum Hirsch, Zschorlau.
 Donnerstag, den 29. Januar halten wir unser
Kaffee-Kränzchen verb. mit Brat-
wurst-Schmaus
 ab. Hierzu laden freundlichst ein
Eduard Müller u. Frau.

Gasthof Niederaffalter.
 Donnerstag, den 29. Januar
Karpfen-Schmaus verbund.
mit Ball.
 Hierzu ladet freundlichst ein **Conrad Tanscher.**

Goldene Höhe Griesbach.
 Am 5. Februar halten wir unser diesjähriges
Kaffeekränzchen
 ab. Zu zahlreichem Besuche laden ein
H. Müller u. Frau. Schlachtfest.
 Mittwoch, den 28. Januar

Restaurant Felsenkeller, Lauter.
 Sonnabend, den 31. Januar, sowie Sonn-
 tag und Montag, den 1. und 2. Februar,
Bockbierfest.
 Regier-Verdienung durch den amerikanischen
 Liebersänger und Tanz-Humoristen
Mr. Robert Smith.
 ff. Bockwürstchen. ff. Bockwürstchen.
 Sonnabend und Sonntag **Schinken in Brotzeit.**
 Montag **Schweinsknochen mit Röhren.**
 Hierzu ladet freundlichst ein **Max Vogel.**

Gasthof zum Anker, Pöhla.
 Sonnabend, Sonntag und Montag, den 31. Januar, 1.
 und 2. Februar, findet mein diesjähriges
Bockbierfest
 statt. Sonnabend **Pölesschweinsknochen mit Röhren.**
 Montag **Schlachtfest.**
 An allen drei Tagen
Grosses humorist. Konzert,
 ausgeführt von der ersten Karlsbader Varietè-Ensemble-Bergs-
 Kompagnie, Dirig. Welli Feld.
 Sonntag, den 1. Februar, von nachm. 4 bis abends 8 Uhr
Grosses Konzert
 im Saale. Nach dem Konzert **öffentlicher Ball.**
 Um recht zahlreichen Besuch bittet **Oswald Feustel.**

Vorläufige Anzeige.
„Deutsche Giche,“ Lauter.
 Sonnabend, Sonntag und Montag, als den 14., 15. und
 16. Februar, halte ich mein diesjähriges
Bockbierfest
 ab, wozu ich alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade.
Gustav Landner.

Bandwurm
 beseitigt schmerz- und gefahrlos
Carl Thiele, Aue,
 Leffingstr. 8.
 ff. Kieler Vollbücklinge
 3 Stk. 20 Pfg.
 sowie
 ff. Kieler Sprotten
 von frischer Sendung
 empfiehlt
Gustav Feine.

Frische Heringe
 und **Schellfische** sind eingetroffen
 und empfiehlt **Selma. verw.**
Engelbrecht, Schneeberg.
Schellfisch, Stockfisch
 empfiehlt
Louis Kreudi, Aue,
 Marktstr. 34.

Cocosfloeken
 empfiehlt
Rich. Selmann, Schneeberg.

Vorläufige Anzeige.
 Am 7., 8. und 9. März halte ich mein diesjähriges
Bockbierfest
 ab und lade dazu im voraus ergebenst ein.
Richard Landgraf.

Restaurant-Brauerei, Lauter.
 Mein diesjähriges
Bockbierfest
 halte ich am 7., 8. und 9. Februar ab. **H. Ved.**

Barth's Zahn-Atelier,
 Fürstentpl., **Schneeberg.** Fürstentpl.,
 empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne
 und ganzer Gebisse,
 mit den neuesten patentierten Saugeplatten.
 garantiert für sofortiges Festhalten des Zahnstückes
 selbst bei dem zahllosesten Munde.
 Plombierungen, Zahnziehen, Zahnreinigen usw.
 bei schonendster Behandlung.
 Mit dem besten Material, neuesten Apparaten und
 Instrumenten sichere ich jeden der mich Bekehenden
 2 Jahre Garantie für meine Arbeiten.

Theobald Klinge,
 Bahnhofstr., **Schneeberg,** Bahnhofstr.,
 empfiehlt alle in das **Material- u. Grünwaren-**
sach einschlagenden Waren.
 Ferner empfehle:

Sardellen, **W**esentlich dreimal frisch-
 Capern, **g**eräuch. und mar. Heringe,
 Delfardinen verschied. Marken, **ff.** Limburger Käse.
 Hollmops, **E**ier-Rudeln,
 Drattheringe, **S**uppen-Glänpchen,
 Sardinen, **S**uppen-Sternchen.
 Bismarckheringe, **M**edicinal-Tolayer-Wein in
 Heringe in Gelee, **1/8, 1/4, 1/2, 3/4, 1 Pf.**
 Pfeffergurken, **ff.** Rognal in verschied. Sorten.
 Sauere Gurken, **G**roßes Lager in Cigarren
 ff. Sauerkraut. **und Cigarretten.**
 Preiselbeeren in Zucker gesott. **Heidelbeeren in Zucker gesott.**
3 D. Obg.

Frisch geräucherte Heringe,
Schellfisch, Seelachs, Fleckerlinge, Kieler
Fettpöcklinge und Schleienpöcklinge, sowie
Schleien und Seesprotten
 empfiehlt
Hahn's Obsthalle, Schneeberg.

Gesichts-Masken
 aller Art, sowie Nasen und Bärte empfiehlt zu billigen
 Preisen
Wilhelmine Leonhardt, Püggelgäßchen in Zschorlau.
Jedes Quantum Rot- und
Weißwein-Flaschen
 kauft **E. D. Schubert, Lößnitz.**

Laternen-Scheiben.
 Wer hat regelmäßigen Bedarf in **Laternen-Scheiben**
 (jedes Maß)? Reflektanten werden gebeten, ihre w. Adressen
 mit Angabe der benötigten Maße, sowie beiläufigen Bedarfses
 an die Exped. d. Blattes in Schwarzenberg unter Chiffre **La-**
ternenscheiben einzusenden.

8000 Mark
 werden auf 1. sichere Hypothek sofort oder 1. März zu leihen
 gesucht. Offerten unter **Nr. 850** an die Exped. d. Bl. in
 Schwarzenberg erbeten. **3**

Unverwartet und zahlreich sind uns anlässlich
 unseres
silbernen Ehe-Jubiläums
 von nah und fern Ehrungen aller Art zu teil ge-
 worden, daß wir nicht unterlassen können, auch
 an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aus-
 zusprechen.
 Schneeberg, den 24. Januar 1903.
Fr. Göh und Frau,
 geb. Claus.

Unserem langjährigen, treuen Mitgliede
August Fickel,
 rufen wir für seine Liebe und Treue die er dem
 Verein stets widmete ein
„Ruhe sanft“
 in seine stille Gruft nach.
 Bernsbach, den 25. Januar 1903.
Der Turnverein.

Dank.
 Für die wohlthuenden Beweise von Liebe und
 Teilnahme, welche uns beim Begräbnisse meines
 lieben Gatten, unseres teuren Bruders, Schwagers
 und Schwiegersohnes, des Klempners
Hermann August Fidel,
 entgegengebracht wurden, sagen wir Allen unsern
 herzlichsten Dank.
 Bernsbach u. Lauter, den 27. Jan. 1903.
 Die trauernde Witwe **Sina Fidel**
 und Hinterbliebene.

Dank.
 Für die vielen Beweise der Liebe und Teil-
 nahme beim Tode und Begräbnisse unseres treu-
 sorgenden Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,
 des Gastwirts
Carl Ferdinand Weigel,
 sagen wir Allen aufrichtigsten Dank.
 Thiersfeld b. Hartenstein, den 26. Jan. 1903.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
 beim Begräbnisse meiner so früh verschieden, un-
 vergeßlichen Gattin, unsrer guten Mutter, Tochter,
 Schwester und Schwiegermutter, der Frau
Pauline Minna Friedel, geb. Baldauf,
 sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
 und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und
 für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte
 unsern innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn
 Pastor Walther für die trostreichen Worte am Sarge.
 Grünhain, den 24. Januar 1903.
Die trauernden Hinterlassenen.

Bettfedern u. Daunen
 Pfund **Mk. 1.80 bis Mk. 6.80.**
Auf Wunsch fertige Betten.
Jetts, glatt und gestreift, 85, 100, 115, 130 cm.
Bettgange, weiß und bunt, 85 und 130 cm.
Blatte Binns in allen Breiten.
Gewebte Elässer Satins und bedr. Croisde
 Kinderbetten.
Betteinlagestoffe.
Bettinlagestoffe in allen Preislagen.
Bettdecken. **Bettvorlagen**
Stedbetten.
Kinder-Ausstattung
 wird schnell und sauber angefertigt.
Reichhaltiges Lager. **Billigste feste Preise.**
August Gessner Nachf. Inh.: Max Weichhold, Aue
 — Tel. 257. —